



## Ordentliche Versammlung der Gemischten Gemeinde Aeschi

vom 1. Dezember 2017, 20.15 Uhr  
im Gemeindesaal Aeschi

---

|                   |   |
|-------------------|---|
| Vorsitz:          | Jolanda Luginbühl, Gemeindepräsidentin  |
| Sekretär:         | Lukas Berger, Gemeindeschreiber   |
| Stimmberechtigte: | 107   |
| Stimmenzähler:    | Isabelle von Känel-Jaun, Aeschistrasse 6, Mülönen<br>Martin Frey, Chumgässli 22, Aeschi<br>Urs Luginbühl, Haltenstrasse 3, Aeschiried |
| Publikation:      | Amtsanzeiger Nr. 44 vom 31. Oktober 2017<br>Nr. 46 vom 14. November 2017<br>Nr. 48 vom 28. November 2017                              |

---

### Traktanden

1. Kenntnisnahme des genehmigten Protokolls der Gemeindeversammlung vom 2. Juni 2017
2. Wahlen
  - a) 1 Mitglied der Baukommission (Reusser Christian, infolge Demission nicht wiederwählbar)
  - b) 1 Mitglied der Sozialkommission (von Känel Barbara, infolge Ablauf der Amtsdauer nicht wiederwählbar)
  - c) 1 Mitglied der Strassen- und Verkehrskommission (Oswald Hansjürg, wiederwählbar)
3. Beratung und Beschlussfassung über die Bewilligung eines wiederkehrenden jährlichen Betriebsbeitrages an die Hallenbad AG Aeschi von Fr. 175'000.00, als Kostendach, befristet auf 5 Jahre, ab 2018
4. Beratung und Beschlussfassung über die Kalibererweiterung der Abwasserleitung Allee-  
strasse – Ryffenbühl sowie Bewilligung eines Kredites von Fr. 270'000.00
5. Beratung und Beschlussfassung über den Ersatz der technischen Einrichtungen im Gemeindesaal sowie Bewilligung eines Kredites von Fr. 150'000.00
6. Beratung und Genehmigung des Budgets und Festsetzung der Steueranlagen und Stundenlöhne, alles pro 2018
7. Orientierungen / Verschiedenes

Die Vorsitzende eröffnet die Versammlung nach reglementarischer Vorschrift und den Worten „Freude Herrscht“, da die Mülenerstrasse, nach erfolgter Sanierung und 6-monatiger Sperrung, ab sofort wieder geöffnet ist. Sie fragt an, ob einem Anwesenden das Stimmrecht bestritten werde, was nicht der Fall ist. An der Versammlung nehmen Nathalie Günter und Bianca Hüsing ohne Stimmrecht teil.

Als offizielle Presseberichterstatter werden Nathalie Günter für den Berner Oberländer und Bianca Hüsing für den Frutigländer speziell begrüsst und ihre Arbeit wird bestens verdankt.

Hierauf wird die Traktandenliste genehmigt und die Versammlung als gesetzlich anerkannt.

Vor Beginn der eigentlichen Verhandlungen weist die Vorsitzende darauf hin, dass festgestellte Fehler während der Versammlung sofort zu melden sind (Art. 34 OgR und Art. 49a Gemeindegesetz).

### **Protokollgenehmigung**

Gestützt auf Art. 68 des Organisationsreglements OgR der Gemischten Gemeinde Aeschi hat der Gemeindeschreiber das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 2. Juni 2017 14 Tage nach der Versammlung in der Gemeindeverwaltung öffentlich aufgelegt. Nach Ablauf der Einsprachefrist hat der Gemeinderat dieses Protokoll an seiner Sitzung vom 3. August 2017 genehmigt.

#### **193 01 Abstimmungen, Wahlen** **01.0200 a) 1 Mitglied der Baukommission**

Folgender Wahlvorschlag wird eingereicht:

- Philipp Zaugg, Allmigässli 43, Aeschiried, neu – Vorstellung durch Monika Däpp

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen als Sitze zu besetzen sind, erklärt die Vorsitzende **Philipp Zaugg** nach Art. 55 Buchstabe c OgR als gewählt.

#### **b) 1 Mitglied der Sozialkommission**

Folgender Wahlvorschlag wird eingereicht:

- Hans Peter Wäfler, Scheidmattenstrasse 10, Aeschiried, neu – Vorstellung durch Monika Däpp

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen als Sitze zu besetzen sind, erklärt die Vorsitzende **Hanspeter Wäfler** nach Art. 55 Buchstabe c OgR als gewählt.

#### **c) 1 Mitglied der Strassen- und Verkehrskommission**

Folgender Wahlvorschlag wird eingereicht:

- Hansjürg Oswald, Emdtalstrasse 20, Emdtal

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen als Sitze zu besetzen sind, erklärt die Vorsitzende **Hansjürg Oswald** nach Art. 55 Buchstabe c OgR als gewählt.

**194 04 Badeanlagen**  
**04.0461 Beratung und Beschlussfassung über die Bewilligung eines wiederkehrenden jährlichen Betriebsbeitrages an die Hallenbad AG Aeschi von Fr. 175'000.00, als Kostendach, befristet auf 5 Jahre, ab 2018**

Erläuterungen durch Gemeinderat Daniel Reichenbach

Die Gemeindeversammlung vom 25. Mai 2012 hat einen auf 5 Jahre befristeten jährlichen Beitrag an die Hallenbad AG von Fr. 150'000.00, Benützung durch die Schulen inklusive, beschlossen. Deshalb muss der Beitrag neu festgelegt werden.

Bei der Sanierung der Hallenbad AG im 2012 hat die Gemeinde Spiez einen jährlichen Beitrag von Fr. 40'000.00 zugesichert, mit dem Vorteil, dass die Einwohner von Spiez vom Einheimischentarif profitieren konnten. Spiez hat diese Unterstützung seither wieder aufgekündigt. Neue Verhandlungen mit Spiez sind erfolgt, das Ergebnis ist noch nicht bekannt. Die Finanzkommission der Gemeinde Spiez wird die Anfrage an einer Sitzung im Frühjahr 2018 zuhänden Budget 2019 behandeln. Somit fehlt der Beitrag von Spiez von Fr. 40'000.00 zumindest im 2018 weiterhin.

Die Hallenbad AG steht zwar nicht schlecht da, die Möglichkeit zur Reservebildung für kommende Investitionen ist aber ohne den Beitrag Spiez nicht gegeben. Somit ist klar, dass ohne den Beitrag Spiez und ohne eine Erhöhung unseres Beitrags das Hallenbad bei einer nächsten Investition wieder um Unterstützung wird anfragen müssen. Das widerspricht der Zielsetzung der Sanierung im 2012. Deshalb beantragt der Gemeinderat die Erhöhung unseres Beitrags um Fr. 25'000.00, solange Spiez keinen Beitrag leistet. Die Erhöhung ist tiefer als der Beitrag Spiez (Differenz Einheimischentarif / Normaltarif für Spiezer).

Künftig werden die Kosten der Benützungen durch die Schulen transparent dargestellt, nach Aufwand in Rechnung gestellt und bei den Schulen verbucht. Es handelt sich gemäss Zusammenstellung des Hallenbads um total Fr. 50'000.00 pro Jahr. Man muss dabei bedenken, dass ohne die Hallenbadbenützung mehr Schulräume in Krattigen belegt werden müssten, da die Turnhalle vollbelegt ist. Auch für die Räume in Krattigen entrichten wir Benützungsgebühren. Zudem geniessen unsere Schüler intensiveren Schwimmunterricht als bei Schulen, welche nur das obligatorische Minimum anbieten.

**Antrag des Gemeinderates**

- Genehmigung des Beitrags an die Hallenbad AG von jährlich Fr. 125'000.00, zuzüglich Benützungsgebühren der Schulen von voraussichtlich Fr. 50'000.00
- Beitragsdauer 2018 bis 2022
- Falls die Einwohnergemeinde Spiez einen Beitrag von mindestens Fr. 40'000.00 wieder leistet, reduziert sich der Beitrag der Gemischten Gemeinde Aeschi um Fr. 25'000.00

Die politische Ortspartei SVP, Sektion Aeschi stimmt dem Antrag des Gemeinderates vorbehaltlos zu.

Das Wort in der Diskussion wird nicht verlangt.

**In offener Abstimmung stimmt die Versammlung dem Antrag des Gemeinderates mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimmen zu.**

**195 04 Abwasseranlagen**  
**04.0800 Beratung und Beschlussfassung über die Kalibererweiterung der Abwasserleitung Alleestrasse – Ryffenbühl sowie Bewilligung eines Kredites von Fr. 270'000.00**

Erläuterungen durch Gemeinderat Daniel von Känel

Im Sommer 2017 ist bei starken Regenfällen Abwasser aus einem Schacht im Ryffenbühl ausgetreten. Abklärungen haben ergeben, dass das Kaliber dieses Leitungsabschnitts zu klein ist. Im 2016 wurde bereits im Gebiet Niesenmatte eine Kalibrierweiterung vorgenommen, womit das Problem offenbar nur verschoben wurde.

Es ist vorgesehen, eine neue Leitung ab dem Gänsegässli bis zur Hauptleitung Ost unterhalb des Landwirtschaftsbetriebs Schärz mit einem Kaliber von 600 mm, resp. 700 mm zu verlegen. Die Leitungslänge beträgt 250 m. Die bisherige Leitung wird für die bestehenden Hausanschlüsse weiterhin verwendet.

Die rasche Ausführung drängt sich auf, da im Winter ebenfalls im gleichen Gebiet mit dem Bau des Primarschulzentrums begonnen wird. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 270'000.00 und werden von der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung getragen.

#### **Antrag des Gemeinderates**

- Kalibrierweiterung der Abwasserleitung Alleestrasse – Ryffenbühl sowie Bewilligung eines Kredites von Fr. 270'000.00

Die politische Ortspartei SVP, Sektion Aeschi stimmt dem Antrag des Gemeinderates vorbehaltlos zu.

Das Wort in der Diskussion wird nicht verlangt.

**In offener Abstimmung stimmt die Versammlung dem Antrag des Gemeinderates mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimmen zu.**

|            |                |  |
|------------|----------------|--|
| <b>196</b> | <b>10</b>      | <b>Gebäude</b>   |
|            | <b>10.0300</b> | <b>Beratung und Beschlussfassung über den Ersatz der technischen Einrichtungen im Gemeindesaal sowie Bewilligung eines Kredites von Fr. 150'000.00</b> |

Erläuterungen durch Gemeinderat Daniel Reichenbach

Im Jahr 1980 wurde der neue Gemeindesaal in Betrieb genommen und seither intensiv genutzt. Die Bühneneinrichtungen sind in die Jahre gekommen, versagen teilweise ihren Dienst und Ersatzteile können nicht mehr beschafft werden. Die gesamte Einrichtung soll deshalb ersetzt werden. Es geht dabei vor allem um Saal- und Bühnenbeleuchtung, Aufzüge, Vorhänge und weitere technische Einrichtungen. Alle Einrichtungen müssen den aktuellen Sicherheitsvorschriften für solche Anlagen angepasst werden. In Zusammenarbeit mit einer Spezialfirma für Bühnenbauten und dem Elektriker wurde der Ersatz geplant und die Kosten auf Fr. 150'000.00 geschätzt. Die Ausführung soll in den nächsten Monaten erfolgen.

#### **Antrag des Gemeinderates**

- Ersatz der technischen Einrichtungen im Gemeindesaal sowie Bewilligung eines Kredites von Fr. 150'000.00

Die politische Ortspartei SVP, Sektion Aeschi stimmt dem Antrag des Gemeinderates vorbehaltlos zu.

Das Wort in der Diskussion wird nicht verlangt.

**In offener Abstimmung stimmt die Versammlung dem Antrag des Gemeinderates mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimmen zu.**

**197 08 Finanzen**  
**08.0100 Beratung und Genehmigung des Budgets und Festsetzung der Steueranlagen und Stundenlöhne, alles pro 2018**

Erläuterungen durch Gemeinderat Daniel Reichenbach und Gemeindegassier Fritz Portenier

**Investitionsrechnung**

Die vorgesehenen Nettoinvestitionen zu Lasten des allgemeinen Haushalts betragen Fr. 4'440'000.00. Dazu kommen von der Spezialfinanzierung Abwasser getragene Investitionen von Fr. 860'000.00. Diese sind im Finanzplan enthalten und werden eine Erhöhung der Verschuldung verursachen.

|  |     |                     |
|--|-----|---------------------|
| Gemeindesaal                                   | Fr. | 150'000.00          |
| Mehrzweckgebäude Mustermattli                  | Fr. | 50'000.00           |
| Schulliegenschaften Primarschule               | Fr. | 4'000'000.00        |
| Gewässerverbauungen                            | Fr. | 220'000.00          |
| Raumplanung                                    | Fr. | 20'000.00           |
| Total Nettoinvestitionen allgemeiner Haushalt  | Fr. | <u>4'440'000.00</u> |
| Abwasserbeseitigung                            | Fr. | 860'000.00          |
| Total Nettoinvestitionen Spezialfinanzierungen | Fr. | <u>860'000.00</u>   |

Die detaillierte Übersicht ist in der Zusammenfassung des Budgets enthalten, welche bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden kann.

**Erfolgsrechnung**

Im Vergleich zum Budget 2017 fällt der tiefere Gesamtertrag auf. Im 2017 sind jedoch ausserordentliche Erträge enthalten (Buchgewinn aus dem Verkauf des alten Schulhauses Emtdal, Ertrag aus der Auflösung des Gemeindeverbandes für Pflege und Betreuung Frutigland). Nach Berücksichtigung der Abschreibungen verbleibt ein geringer Aufwandüberschuss des allgemeinen Haushalts von Fr. 26'800.00. Zu beachten ist insbesondere, dass dieses Ergebnis bei einer Steueranlage von unveränderten 1.69 resultiert.

**Ergebnis Erfolgsrechnung allgemeiner Haushalt**

|                                   | Budget 2018    | Budget 2017    | Rechnung 2016  |
|-----------------------------------|----------------|----------------|----------------|
| Ertrag                            | 8'099'000      | 8'531'400      | 9'795'492      |
| Aufwand (ohne Abschreibungen)     | -7'771'900     | -7'699'000     | -9'492'931     |
| Überschuss vor Abschreibungen     | 327'100        | 832'400        | 302'561        |
| planmässige Abschreibungen        | -353'900       | -293'400       | -314'764       |
| zusätzliche Abschreibungen        | -              | -              | -              |
| <b>Aufwand-/Ertragsüberschuss</b> | <b>-26'800</b> | <b>539'000</b> | <b>-12'203</b> |

### Ergebnisse Erfolgsrechnung Spezialfinanzierungen

|                         |         |         |         |
|-------------------------|---------|---------|---------|
| Feuerwehr               | 16'400  | 47'700  | 78'331  |
| Abwasserentsorgung      | -79'200 | -13'300 | 46'769  |
| Abfall                  | -18'400 | -12'800 | 7'503   |
| Bürger                  | 18'100  | 23'700  | -23'506 |
| Ergebnis Gesamthaushalt | -89'900 | 584'300 | 96'894  |

Im Vergleich zum Budget des laufenden Jahres beeinflussen folgende Umstände das Ergebnis **negativ**:

- In der Gemeindeverwaltung muss der Server der EDV-Anlage altershalber ersetzt werden, was Kosten von Fr. 37'000.00 verursacht.
- In der Zivilschutzanlage Mustermattli werden Matratzen und Unterlagen ersetzt, Türschlösser und -griffe ausgewechselt. Der Aufwand von Fr. 35'000.00 kann den Schutzraumersatzabgaben entnommen werden.
- An den neuen Schwingkeller in Reichenbach wird ein Beitrag von Fr. 25'000.00 geleistet.
- Wie im separaten Gemeindeversammlungstraktandum beantragt, soll der Beitrag an die Hallenbad AG um Fr. 25'000.00 erhöht werden.
- Gemäss kantonaler Prognose fällt der Anteil an den Lastenverteiler Sozialhilfe gegenüber dem Budget 2017 um Fr. 103'400.00 höher aus.
- Der 15-jährige Salzstreuer des Werkhofs soll für Fr. 25'000.00 ersetzt werden.
- Wegen steigenden Kosten prognostiziert der Kanton unseren Anteil an den Lastenverteiler des öffentlichen Verkehrs um Fr. 30'800.00 höher als im 2017.

Die folgenden Umstände beeinflussen das Ergebnis **positiv**:

- Dank mehrmonatiger Belegung durch Rekrutenschulen steigt der Nettoertrag aus der Nutzung des Mehrzweckgebäudes Mustermattli um Fr. 74'000.00 an.
- Bei der Berechnung der Erträge aus Einkommenssteuern wird auf der Basis des erfreulichen Zwischenstands 2017 mit einem Zuwachs von 1% gerechnet, was einem Mehrertrag gegenüber dem Budget 2017 von Fr. 205'000.00 entspricht. Die Vermögenssteuern sollen um Fr. 26'000.00 ansteigen. Bei den Grundstückgewinnsteuern wird aufgrund von Erfahrungszahlen Fr. 30'000.00 weniger eingesetzt. Der gesamte Steuerertrag aller Steuerarten nimmt um Fr. 214'000.00 zu.
- Aus dem Finanzausgleich werden Fr. 28'400.00 mehr erwartet.
- Das neue Rechnungslegungsmodell HRM2 sieht vor, dass Abschreibungen erst berechnet werden, wenn das Bauvorhaben abgeschlossen ist. Deshalb belastet der Baubeginn beim Primarschulzentrum Dorf das Budget 2018 noch nicht.

Aufgrund der guten Finanzlage der Spezialfinanzierung Feuerwehr hat der Gemeinderat beschlossen, die Pflichtersatzabgabe von 7% auf 6% des Staatssteuerbetrages zu senken. Die Minimal- und Maximalabgabe von Fr. 50.00 resp. Fr. 450.00 bleibt unverändert.

### Gesamtbeurteilung

Es darf davon ausgegangen werden, dass die Rechnung 2017 erfreulich abschliessen wird. Ebenfalls das Budget 2018 zeigt akzeptable Werte. Der ausgearbeitete Finanzplan 2017 – 2022 weist ebenfalls grösstenteils tragbare Ergebnisse aus, obwohl die Schulden massiv ansteigen werden. Deshalb ist der Gemeinderat der Ansicht, die angekündigte Steuererhöhung noch um ein Jahr aufzuschieben.

### Antrag des Gemeinderates:

- a) Genehmigung der Steueranlage für die Gemeindesteuern, das 1.69-fache des Einheitsansatzes (unverändert)
- b) Genehmigung der Steueranlage für die Liegenschaftssteuern, 1.3 ‰ des amtlichen Wertes
- c) Genehmigung der Stundenlöhne, Fr. 24.00
- d) Genehmigung des Budgets 2018 bestehend aus:

|                       |                   |     |                  |
|-----------------------|-------------------|-----|------------------|
| Allgemeiner Haushalt  | Aufwandüberschuss | Fr. | <b>26'800.00</b> |
| SF Feuerwehr          | Ertragsüberschuss | Fr. | 16'400.00        |
| SF Abwasserentsorgung | Aufwandüberschuss | Fr. | 79'200.00        |
| SF Abfall             | Aufwandüberschuss | Fr. | 18'400.00        |
| SF Burger             | Ertragsüberschuss | Fr. | 18'100.00        |
| Gesamthaushalt        | Aufwandüberschuss | Fr. | 89'900.00        |

Die politische Ortspartei SVP, Sektion Aeschi stimmt dem Antrag des Gemeinderates vorbehaltlos zu.

Das Wort in der Diskussion wird nicht verlangt.

**In offener Abstimmung stimmt die Versammlung dem Antrag des Gemeinderates mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimmen zu.**

**198 01 Gemeindeversammlung**  
**01.0300 Orientierungen / Verschiedenes**

Die Gemeindepräsidentin nimmt folgende **Ehrungen** vor:

- **Reto Gyger** für 15 Jahre Tätigkeit beim Werkhof. Jolanda Luginbühl überreicht ihm einen Gutschein sowie Blumen und dankt ihm, im Namen der Bevölkerung und des Gemeinderates, für die geleistete Arbeit.
- **Therese Gerber-Graf** für 15 Jahre Tätigkeit als nebenamtliche Abwartin der öffentlichen WC-Anlage Aeschiried. Jolanda Luginbühl überreicht ihr einen Gutschein sowie Blumen und dankt ihr, im Namen der Bevölkerung und des Gemeinderates, für die geleistete Arbeit.

**Orientierungen**

- Peter Ryser informiert über die Asylunterkunft Blaukreuz, diese wird per Ende März 2018 geschlossen. Er leitet den Dank seitens vom Kanton an die Gemeinde Aeschi, für die engagierte Mitarbeit und die unterstützende Haltung, weiter. Ein grosser Dank gilt der Kirchgemeinde Aeschi-Krattigen für die geleistete Freiwilligenarbeit.
- Jolanda Luginbühl informiert über die Zukunft der Poststelle Aeschi. Dank der Intervention des Gemeinderates bei der Post, konnte erwirkt werden, dass unsere Poststelle bis im Frühjahr 2020 geöffnet bleiben kann. Einige Geschäfte haben ihr Interesse für den Betrieb einer Postagentur bei der Gemeinde deponiert.
- Daniel Reichenbach informiert über die getätigte Verkaufsausschreibung vom Haus Blümlimatt. Zwei Interessenten haben ein Angebot eingereicht und dieses in der Zwischenzeit zurückgezogen. Der Gemeinderat prüft momentan verschiedene Sanierungsvarianten.

- Jolanda Luginbühl informiert über das Hochwasserschutzprojekt Mülönen. Das Genehmigungsverfahren läuft und die Bewilligung sollte bald vorliegen.
- Christian Däpp informiert über das Primarschulzentrum. Der Gemeinderat hat beschlossen, den Rohbau oberhalb Einstellhalle mit Holz auszuführen. Dadurch ergeben sich keine Mehrkosten. Hauptgrund für diesen Entscheid ist, dass die Gemeinde Aeschi am meisten Wald im Frutigland besitzt. Das Holz kann von unserem Wald bezogen werden und somit wird eine Wertschöpfung für die Region erzielt. Die Bauarbeiten sollen im März 2018 planmässig starten. Erste Tiefbauarbeiten werden bereits ausgeführt.

## Diskussion

- Jean-Pierre Buchs dankt im Namen der Hallenbad AG für die heutige Sprechung des Betriebsbeitrages. Weiter informiert er über das 40-Jahre-Jubiläum des Hallenbades im 2018 sowie dem Tag der offenen Türe vom 13. Oktober 2018.

Bei Gemeindeversammlungsgeschäften wird jeweils die Haltung der einzigen Ortspartei, der SVP, Sektion Aeschi, verlesen. Vereinzelt wurde dies von Bürgern kritisiert. Jolanda Luginbühl regt zur politischen Mitsprache / Mitwirkung an. Der Gemeinderat würde es begrüssen, wenn eine breitere politische Mitwirkung erfolgen würde.

Dieses Jahr fand eine rege Bautätigkeit auf unserem Strassennetz statt. Dies führte zwangsläufig zu Verkehrsbehinderungen und Mehrverkehr auf einzelnen Strassen. Die Gemeindepräsidentin dankt der Bevölkerung für das Verständnis.

Weiter dankt Gemeindepräsidentin Jolanda Luginbühl allen Personen, die zum Gelingen der heutigen Versammlung beigetragen haben

- den Pressevertretern Nathalie Günter und Bianca Hüsing für eine objektive Berichterstattung,
- Martin Müller für das Bereitstellen des Gemeindesaals,
- der Verwaltung für die Powerpoint Präsentation,
- den StimmzählerInnen,

Gemeindepräsidentin Jolanda Luginbühl dankt für die engagierte Mitarbeit, wünscht für die bevorstehenden Festtage alles Gute, lädt zum bereits traditionellen Aperitif ein, welches vom Restaurant Niesen serviert wird und schliesst die Versammlung um 21.30 Uhr.

Abgelesen und bestätigt.

**Namens der Gemeindeversammlung**

Die Präsidentin:      Der Sekretär:

Jolanda Luginbühl    Lukas Berger



**Genehmigung**

**des Protokolls der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2017**

Gestützt auf Art. 68 des Organisationsreglements OgR der Gemischten Gemeinde Aeschi hat der Gemeindeschreiber in der Zeit vom 5. Dezember 2017 bis 5. Januar 2018 dieses Protokoll während dreissig Tagen öffentlich aufgelegt (Gemeindeverwaltung).

Einsprachen sind keine eingereicht worden.

Aeschi, 11. Januar 2018

Der Gemeindeschreiber:

Lukas Berger

Der Gemeinderat hat dieses Protokoll an seiner Sitzung vom 11. Januar 2018 genehmigt.

**Namens des Gemeinderates**

Die Präsidentin:      Der Sekretär:

Jolanda Luginbühl    Lukas Berger